

Raths=Protokoll

der kk. landesfürstlichen Stadt Steyr

vom 17. Februar 1852



Sitzungs-Protocoll
des Gemeinderathes Steyr am 17. Februar 852.

Unter dem Vorsitze des Herrn Bürgermeisters Anton Gaffl und in Gegenwart der Herren Gemeinderäthe Plersch, Anton Heindl, Schwiegenschuß, Krenklmüller, Michael Heindl, Edelbaur, Millner, Haller, Wittigslager, Lechner.

Abwesende: Herr Gem. Rath Eysn u. Seidl entschuldigt. Haratzmüller, v. Jäger, v. Koller, Nutzinger, Stigler, Vögerl, Vogl, Woisetschläger.

Das letzte Sitzungsprotokoll vom 10. dß. wurde vorgelesen, und seinem vollen Inhalte nach angenommen.

Herr Bürgermeister trägt vor:

Nro. 618. Gesuch des Josef Brandstetter um Anordnung eines Augenscheins pto Erbauung eines Beinstampfes, worüber mit Erled. vom 10 d.Mts. bereits ein Augenschein auf den 16. d.Mts. bestimmt, jedoch auf Grundlage des Coöns Protokolls vom 29. März 848 einstweilen sistirt wurde. Nach erstattetem Vortrage erfolgte einhellig folgender Beschluß:
Ist dem H. Josef Brandstetter auf diese Eingabe unter Rückschuß seiner eingelegten Baupläne zu bedeuten, daß der Gemeinderath auf Grundlage des untern 29. März 848 Z. 2427 aufgenommenen Lokal Augenscheins Protokolls diesen Bau gar nicht bewilligen könne, und daher die Abhaltung eines Augenscheins für zwecklos erachte, wovon derselbe rathschlägig zu verständigen.

Nro. 702. Revisionsbefund der Marktaufsicht über das bey den hiesigen Bäckern abgewogene Brot. Sind die von diesen 54 Stk. Brod nach Abzug des Appartentendrittels pr 18 Stk. noch verbleibenden 36 Stück den Bruderhaus Unterstandlern gegen Empfangsbestättigung zu übergeben.

Nro. 720. Relation des Polizeyamtes über die Ausführung der anbefohlenen Arbeitseinstellung bey Hrn. Johann Pepperl.
Sind hierüber die Kunstverständigen zu Protokoll zu vernehmen, wozu die H. Gemeinderäthe der II. Sect. auf den 18. d.Mts. 4 Uhr Nachmittags einzuladen sind.

Nro. 715. Gesuch der Anna Grasl Inwohners Tochter in der Stadt, womit sie die Ausübung der freyen Beschäftigung der Blumenmacherey anzeigt, u. um Verwendung pto Erlangung eines Erwerbsteuerscheines bittet.

Nach erstattetem Vortrage einstimmiger Beschluß:

Diese Anzeige wird zur Wissenschaft genommen, um unter einem mit dem Vorschlage zur Erwerbsteuer der kk. Bezkshtm. mit Bericht vorgelegt; wovon die Bittstellerin sowie die hiesigen Blumenmacher zu Handen der Fani Schneider rathschlägig verständiget werden.

I. Section

Nro. 566. Gesuch des Bäckermeister Georg Hubinger um Bewilligung resp. Kenntnißnahme der einstweiligen Ausübung seines verkäuflichen Bäckengewerbes auf seinem Hause Nro. 7 in der Stadt. Sa lange keine Entscheidung von Seite der h. Statthaltere y über den fraglichen Gegenstand herabgelangt ist, kann diesem Gesuche nicht willfahrt werden, wovon Hr. Bittsteller rathschlägig zu verständigen.

Nro. 619. Gesuch des Eisenbahn Kutscher Mathias Feldbauer zu Wels um Ertheilung der inwohnungsweisen Heiraths-Bewilligung mit Agnes Heimel.
Bittsteller wird wiederholt auf den gemeinderäthlichen Bescheid vom 13. Juny v. J. Z. 2552 verwiesen. Hievon ist derselbe unter Anschluß seiner Gesuchsbeilagen über Rubrick zu verständigen.

Nro. 667. Gesuch des Alois Poiger Hausbesitzer Nro. 30 in Seitenstetten u. Schuhmachermeister um Ertheilung des polit. Ehekonsenses zur Verehelichung mit der großj. Theresia Heigl von Weyer.
Nachdem Hr. Bittsteller durch den Ankauf des Hauses Nro. 30 in den Gemeinde Verband Seitenstetten gehört, kann von hieraus in die Ausfertigung des Ehekonsenses nicht gewilliget werden. Dessen derselbe unter Rückschluß seiner Gesuchsbeilagen zu Handen seines Bruders Hr. Friedrich Poiger Hausbesitzer in Ort auf Rubrik zu verständigen.

II. Section.

Nro. 520, 521, 522, 532. 4 Stück Protokolle mit den Ältern der wegen nachlässigen Schulbesuch angezeigten Kinder von der Haupt-, Mädchen-, Eichert- u Bergschule.
Sind diese Protokolle sorgfältig aufzubewahren, um selbe erforderlichen Falls der kk. Bezkschptm. zur Einsicht vorlegen zu können u. denselben zu beweisen, was von Seite des Gemeinderathes in dieser Beziehung eingeleitet wurde.

Nro. 523. Protokoll über die Anzeige des Schullehrer Benedikt mit den pto Schulgeldsrückstand angezeigten Partheyen.
Einstweilen aufzubewahren.

Nro. 649. Direktor Haasbaur überreicht das Verzeichniß der im Monate Jänner die Schule nachlässig besuchten Kinder.
Sind die Ältern dieser Kinder abermals vorzurufen, u. ist denselben zu bedeuten, daß sie in Hinkunft ohne weiters der kk. Bezkschptm. zur Bestrafung angezeigt werden.

Nro. 673. Indorsat der kk. Bezkschptm. Steyr mit dem Anstellungs-Dekrete für den zum Ortsschulaufseher ernannten Herrn J. U. Dr. Schellmann per Zustellung an selben.
Ist dem Hrn. Dr. Schellmann dieses Dekret allsogleich zuzustellen.

Nro. 740. Anzeige der Armeninstituts Vorstehung pto. Betheilung des Josef Aichberger in Rücksicht seiner traurigen Lage.
Wird Josef Aichberger aus den angeführten Gründen vom 20. d.Mts. an mit tägl. 4 xr betheilt, wovon die Armeninstituts Rechnungsführung, H. Armenvater u. Josef Aichberger rathschlägig zu verständigen.

Nro. 739. Zeugniß des Viertelmeister Frz. X. Mann rücksichtlich der mißlichen Verhältniße der Katharina Bauerhuber in Ort pto Betheilung aus dem Armeninstitute.
Wird die laut ärztl. Zeugniß ganz erblindete Katharina Bauerhuber vom 20. d.Mts. angefangen mit tägl. 4 xr betheilt, übrigens hat dieselbe bey nächster Sitzung mit ihren 2 Kindern persönlich zu erscheinen.

IV. Section.

Nro. 580. Gesuch des Benedikt Reitter bgl. Hausbesitzer u. Fliegenschütz um gütige Genehmigung der inangeführten Fuhrlohne für das Ausführen der Scheiter von der Enns.

Ist dießfalls am 20. d.Mts. Nachmittags 3 Uhr Comité Berathung zu pflegen, wozu die Hrn. Gemeinderäthe der 4. Sect. Beth. Mittendorfer u. Hr. Schiefermayr zur Erstattung des Berichts einzuladen sind.

V. Section.

Nro. 453. Bericht des Herrn Dr. Kompaß mit einem Auszug aus seinem an das hohe Ministerium des Handels über das Ergebniß der Londoner Industrie Ausstellung erstatteten Vortrage nebst gestellten Anträgen.

Ein Comité über Berufung des Herrn Bürgermeisters wird die ingestellten Anträge in Betracht ziehen, weiters ist dieser Bericht im Berathungssaale des Gemeinderathes zu Jedermanns Einsicht aufzulegen, u. sind hiezu insbesondere die größeren Industriellen mittelst Currende in Kenntniß zu setzen. Übrigens wird derselbe zur angenehmen Wissenschaft genommen u. dem Hrn. Dr. Kompaß für seine eifrige u. kräftige Verwendung zum Schutze u. Gedeihen der hiesigen Industrie mittelst Schreiben der Dank der Kommune ausgedrückt.

VI. Section.

Nro. 676. Bericht des R.R. Schiefermayr über den zum M. V. Fonde u. Stadtpfarrkirchenamte jährl. zu entrichtenden Grund- u. Burgfrieddienst.

Wird Herrn Schiefermayr aufgetragen, das Einbekenntniß der bezüglichen Giebigkeiten bey der kk. Grundentlastungs-Coön zu veranlassen.

Nro. 567. Anzeige der Mild. Vers. Fonds Rechnungsführung, daß Hr. Ernst Schindler an seinen schuldigen Intēen pr 400 fl erst 50 fl CMz bezahlt habe.

Ist Herr Schindler mittelst Dekret zu bedeuten, daß, wen die noch schuldigen 350 fl CMz bis 1. März d.J. nicht eingezalt seyn soll, unnachsichtlich die Klage gegen selben eingeleitet werden würde.

Nro. 697. Dekret des Hr. Statthalters mit dem genehmigten Miethvertrage rücksichtlich der Wohnung für den Meßner zu St. Michael vom 19 9ber 850 bis dahin 854 pr jährlich 56 fl CMz.

Zur Wissenschaft, u. ist der Vertrag aufzubewahren, von dem h. Statthalterey Erlaße aber sind der geistl. Vogtey u. der St. Michaels Kirchen-Rechnungsführung Abschriften zuzustellen.

Nro. 249. Gesuch des Georg Griftner Armaturarbeiter um Aufnahme in ein Unterstandshaus für sich u. sein Weib.

Da nach vorliegender Äußerung des Polizeyamtes Georg Kriftner in Christkindl ansäßig war, zu Anfang des Jahres 842 als fremde Wohnparthey mit Aufenthaltsschein des Distr. Coätes Garsten dto. 28 Dezbr. 841 nach Steyr kam, u. noch jetzt einen Heimathsschein von der Gemeinde Garsten dto. 21. Aug 850 besitzt, demnach nicht hieher, sondern zur Gemeinde Garsten zuständig ist, so kann denselben die Aufnahme in ein Unterstandshaus nicht bewilliget werden. Hievon ist der Bittsteller unter Rückschluß der Beilagen rathschlägig zu verständigen.

Nro. 591. Dekret der kk. Bezkshptmschft. Steyr womit in Folge Statthalterey Erlaß die Auszahlung des Conto pr 81 fl 56 xr an Maurermeister Gutbrunner für hergestellte Reparaturen im Bürgerspitale bewilliget wird.

Der Mild. Vers. Fonds Rechnungsführung zur Zahlung des adjustirten Betrages pr 81 fl 56 xr an Hrn. Karl Gutbrunner, u. vorschriftsmäßiger Einstellung des verausgabten Betrages in die Mild. Vers. Fonds Rechnung.

Nro. 588. Bericht des R.R. Schiefermayr über die Restforderung des Zimmermeisters Bichler pto Adaptierungsarbeiten im Benefiziatenhouse zu St Anna. Nach der von dem Hrn. R.R. Schiefermayr erstatteten Äußerung entfällt für den Hrn. Zimmermeister Bichler noch ein Restbetrag von 251 fl 28 2/4 xr CMz.

Nach dem bereits das Baubefundszertifikat vorliegt so wird die M. V. F. Rechnungsführung angewiesen, die Summe von 251 fl 28 2/4 xr CMz an Hrn. Bichler auszubezahlen, sobald zwey vorschriftsmäßige Quittungen jede mit 125 fl 44 1/4 xr CMz eine auf den M. V. Fond, die andere auf den St. Anna Kapellen Fond lautend beigebracht worden sind. Über die Rückvergütung des Betrages vom Anakapellenfond an den M. V. Fond haben sich beide Rechnungsführungen ins Einvernehmen zu setzen.

Nro. 587. Bericht desselben über die Restforderung des Joh. Benninger vom Benefiziatenhouse zu St. Anna.

Gleiche Erledigung wie vor mit dem, daß die Mild. Vers. Fonds u. St. Anna Kapellen Rechnungsführung angewiesen wird an H. Benninger den Betrag von 551 fl 6 xr CMz gegen 2 Quittungen auszubezahlen.

Nro. 685. Schreiben der geistl. Vogtey zu St. Michael mit dem Dekrete der kk. prov. Staatsbuchhaltung bezüglich der Auflassung mehrerer Suspensposten vom Jahre 841 & 843. In Betreff der in der St. Michaels Kirchenrechnung in Suspenso belassenen Ausgabsposten zu 7 fl 24 xr, 7 fl 40 3/4 xr u. 7 fl 9 1/4 xr zus. Pr 22 fl 14 xr sind die Hrn. Maurer u. Zimmermeister Huber & Stohl einzuladen, ihre Erklärung zu Protokoll zu geben, daß die fraglichen Wochenlisten mit obigen Beträgen richtig bezahlt worden sind. Dieses Protokoll ist mit allen übrigen Bezugsakten den betreffenden Referenten behufs der weiteren Berichtserstattung an die h. kk. Statthalterey zuzustellen.

Herr Bürgermeister bringt nachträgl. in Vortrag.

Nro. 303. Protokoll über die gegen die Einquartierungsrolle angebrachten Reklamationen, dann Coõns Protokoll v. 13. Febr. 852 über die gepflogenen Berathungen hierüber.

Wird genehmiget und sind die betreffenden Reklamanten von den getroffenen Entscheidungen mittelst Rathschlag zu verständigen. Rücksichtl. der ad Nro. 8 von Hrn. Haller für sein Haus Nro. 253 im Ennsdorf angebrachten Reklamation wurde nach erfolgten Abtreten desselben von Seite des Gemeinderathes beschlossen, daß es mit Rücksicht auf die Rentabilität dieses Hauses bey den bemessenen 3 Mann sein Verbleiben habe. Hievon ist auch dieser auf Rubrik, das Quartieramt auf eine Abschrift des Coõns Protokolls v. 13. Febr. mit der Weisung zu verständigen, hiernach in der Einquartierungsrolle die nöthigen Abänderungen vorzunehmen u. sodann mit Bericht vorzulegen.

Gaffl

Heindl

Vogl

Amtmann Schriftführer